

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

No. 144. Sonnabend den 24. Mai 1817.

## Allerlei.

### Sonderbarer Zeitungsartikel.

Maynz, den 1. Mai. — Die hiesige Zeitung enthält folgendes: „Nichts ist uns unangenehmer, als daß wir Maynzer immer genöthigt sind, Klagelieder anzustimmen. Wir sängen viel lieber:

Am Rhein, am Rhein, da wachsen unsre  
Reben,

Da wächst uns gutes Brodt;  
Der Reiche lebt, und läßt den Armen leben,  
Und hilft ihm in der Noth.

Aber unsere Schuld ist es nicht, wenn uns das Singen vergeht. Mit zwei Stricken wird uns die Gurgel zugeschnürt und trotz dem Stolz der Gewohnheit sind uns doch die Mißhandlungen des Schicksals zu schmerzhaft, um nicht laut zu schreien. Noch vor einem halben Jahre glaubten wir, daß unsere Noth den Grad erreicht habe, auf wel-

chen sie sinken könne, und siehe da! die Hefen des Giftbechers waren noch zurück und wurden uns vom Speculations-Geiste credenzt. Schmeichelnd und heuchelnd nahte er sich, sprach von Handelsfreiheit, Bereicherung des Landes &c. Nun war Freiheit des Handels. Noch allen Binden flogen unsere Fruchtsäcke, und begegneten unterwegs den harten Thälern, für die man sie vertauschte; auf unsern Straßen hörte man, nebst der Trommel, nur die schweren Frachtwagen knarren, und auf unserm Strome drückten die Gaben der Ceres die Schiffe tief in das Wasser. Die Folge war natürlich. Während an andern Orten, welche die Natur weniger begabt hatte, die Brodtpreise sanken, stiegen sie bei uns. Gleichgültig war das dem Speculanten &c.“

Die Franzosen scheinen keinen Gefallen mehr am Stickschneiden zu finden: denn vor einiger Zeit begannen die Pariser Schuster Stiefeln ohne Nähte zu fertigen, und nun

kündigen auch die basigen Schneider der el-  
ganzen Welt neue Kleider ohne Rücksicht an.

Während von Rom und Ungarn aus gegen  
die Bibelgesellschaften — als gegen an-  
geblich gefährliche Institute — tap-  
fer zu Felde gezogen wird, feierte die Frank-  
furter am 7. Mai ihr erstes Stiftungsfest öf-  
fentlich auf dem Römersaale, wozu der ganze  
Senat und die sämtliche Bürger = Repräsen-  
tation eingeladen war.

Aus Hannover meldet man vom 8. Mai,  
daß der Preis der Kartoffeln, des Brennma-  
terials, der Butter, der Eier und des Flei-  
sches daselbst merklich gestiegen ist, baumwol-  
lene Waaren hingegen, als: Carrur, Bat-  
tiste &c. um ihrer allzugroßen Menge willen  
äußerst wohlfeil sind.

In Eisleben ist das Andenken an un-  
fern Luther stets im lebendigsten Andenken  
erhalten worden, denn man trifft daselbst  
noch ein Denkmal an, das zur täglichen Erin-  
nerung an ihn ganz vorzüglich geeignet ist,  
nämlich; das Haus in welchem er geboren  
wurde. In demselben befindet sich seit mehr

als 120 Jahren eine Freischule für arme oder  
verwaisete Kinder der Stadt. Haus und  
Schule waren aber in den letzten Kriegsjahren  
in naher Gefahr, theils gänzlich zu verfallen,  
theils der Beiträge, durch welche eine Anzahl  
wohlthätiger Bürger und Einwohner der  
Stadt sie noch erhalten hatte, bei dem allge-  
meinen Mangel verlustig zu werden. Nun  
haben aber Se. Majestät der König von Preus-  
sen nicht allein im vergangenen Jahre eine  
ansehnliche Summe zur Herstellung des Haus-  
ses, zu besserer Einrichtung der Lehrowohnung  
darin, und zur Aufstellung der in der Stadt  
befindlichen an die Zeit der Reformation erin-  
nernden Gemälde bewilligt, sondern haben  
auch neuerdings geruhet, den Umfang der  
Freischule in Luthers Hause durch Ankauf ei-  
nes Nachbarhauses zu erweitern, und ihre  
Existenz durch eine hinreichende Dotation für  
alle Zukunft zu sichern. Se. Majestät be-  
trachten diese neue Stiftung als ein Denk-  
mal, welches dem großen Reformator in die-  
sem Jahre neben andern errichtet zu werden  
wohl würdig wäre, und haben die Regierung  
zu Merseburg beauftragt, dafür zu sorgen  
daß der Geist Luthers aus dieser Anstalt wehe  
und sich in Lehrern und Schülern zu erkennen  
gebe.

Wittenberg erhält 2 neue Vorstädte, eine  
von 69 Bauplätzen auf dem rechten Elbufer,  
an der Berliner Straße, die andere, Klein-  
Wittenberg genannt, mit 63 Baustellen am  
linken Ufer, an der Anhaltischen Straße, 1800  
Schritte von der Stadt entfernt. Auch die  
verwüsteten Baumgänge werden wieder her-  
gestellt.

### B e k a n n t m a c h u n g e n .

Ganz in der Nähe der grünen Schenke ist ein schon halb besäetes Gärtchen mit einer  
neuen Laube im einen sehr billigen Preis zu vermieten. Nachricht auf dem neuen Neumarkt  
Nr. 629, 3 Treppen hoch.

## Am ersten Pfingstfeiertage predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr.	M.	Kittwardt
	Mittag	=		Schmidt.
zu St. Nicolai:	Wesp.	=	M.	Goldhorn.
	Früh	=	D.	Bauer.
zu St. Petri	Wesp.	=	M.	Simon.
	Früh	=	M.	Wolf.
zu St. Johannis:	Früh	=	M.	Erst.
zu St. Georgen:	Wesp.	=	M.	Hund
	Früh	=	M.	Höpfner.
	Wesp.	=		Thomas.
zu St. Jacob:	Früh	=	M.	Wöler.
Reformirte Gemeinde:	Früh	Deutsche Predigt und Communion.		
	Wesp.	Betsunde und Gram.		

## Am zweiten Pfingstfeiertage predigen

zu St. Thomä:	Früh	Hr.	D.	Lischner.
	Mittag	=		Nichter.
zu St. Nicolai:	Wesp.	=	M.	Kittwardt.
	Früh	=	D.	Ente.
zu St. Petri:	Wesp.	=	M.	Rüdel.
	Früh	=	M.	Dänzer.
zu St. Johannis:	Wesp.	=	M.	Hänfel.
zu St. Georgen:	Früh	=	M.	Hund.
zu St. Jacob:	Früh	=	M.	Höpfner.
Reformirte Gemeinde:	Früh	Französische Predigt.		

## Am dritten Pfingstfeiertage predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr.	M.	Goldhorn.
	Wesp.	=	M.	Kittwardt.
zu St. Nicolai:	Früh	=	D.	Bauer.
	Mittag	=	M.	Wöler.
zu St. Petri:	Wesp.	=	M.	Simon.
	Früh	=	M.	Wolf.
zu St. Johannis:	Wesp.	=	M.	Vollbeding.
zu St. Georgen:	Früh	=		Finf
	Früh	=	M.	Höpfner.
zu St. Jacob:	Wesp.	=	M.	Höpfner.
Reformirte Gemeinde:	Früh	Deutsche Predigt.		

Wöler:

Herr M. Rüdel und Herr M. Eulenstein.

## Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Jauchzet dem Herrn alle Welt 2c. v. Schicht.

## Am ersten Pfingstfeiertage.

(In der Nicolaskirche.)

Musik.

Missa, von Joseph Haydn.  
Kyrie eleison! Christe eleison!  
Gloria in excelsis —Te Deum laudamus, von Neumann.  
Te Deum laudamus —

Nach der Predigt.

Sanctus.

Unter der Communion.

Benedictus und Agnus Dei — von Haydn.

Nachmittage.

(In der Thomaskirche.)

Te Deum laudamus, von Neumann.  
(Wie früh in der Nicolaskirche.)

## Am zweiten Pfingstfeiertage.

(In der Thomaskirche)

Missa, von Joseph Haydn.  
Kyrie und Gloria.

(Wie am ersten Feiertage in der Nicolaskirche.)

Der 103te Psalm von Neumann.

Lobe den Herrn, meine Seele —

Choral Nr. 531. Vers 4.

Unter der Communion.

Benedictus und Agnus Dei — von Haydn.  
(Wie am ersten Feiertage in der Nicolaskirche.)

Nachmittage.

(In der Nicolaskirche.)

Der 103te Psalm von Neumann.

(Wie früh in der Thomaskirche.)

## Am dritten Pfingstfeiertage.

(In der Nicolaskirche.)

Motte. — Musik.

Fortsetzung des 103. Psalms, v. Neumann.

Mit untermischtem Choralverse.

# Börse in Leipzig

am 23. Mai 1817.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.		Briefe	Geld.	Briefe	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . .	(k. S. 1 Mt.)	137½	138	Lyon . . . pr. 300 Fr. . . . .	2 Mt.
Augsburg in Ct. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	99½		Paris . . . pr. 300 Fr. . . . .	(k. S. 2 Mt.)
Berlin in Ct. . . . .	(k. S. 1 Mt.)	102½	101½	Wien in W. W. . . . .	(k. S. 2 Mt.)
Bremen in Ld'or . . . . .	(k. S. 2 Mt.)	109	107½	— in Conv. 20 Kr. . . . .	(k. S. 2 Mt.)
Breslau in Ct. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	100	100½	Louisd'or à 5 Rthlr. . . . .	—
Frankf. a/M. in WZ. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	100	99½	Holl. Ducaten à 2½ Rthlr. . . . .	14
Hamburg in Bco. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	149½	147½	Kaiserl. . . . . d° . . . . .	11½
London . . . . .	(2 Mt. 3 Mt.)	6. 9	6. 8½	Bresl. . . . . à 65½ As d° . . . . .	10½
				Passir. . . . . à 65 As d° . . . . .	9½
				Species . . . . .	—
				Preuss. Corrent. . . . .	101½
				Cassen-Billets . . . . .	104½
				Wiener Einlösungs-Scheine . . . . .	—
				Gold pr. Mark fein Colln. . . . .	1208½
				Silber 13 L. u. dar. pr. d° . . . . .	13. 13
				d° niederhaltig d° . . . . .	—

## Thorzettel vom 23. Mai 1817.

<b>Seimmsches Thor.</b>	U.	<b>Nachmittag.</b>	
Gestern Abend.		Hr. Kfm. Weid v. Berlin, pass. durch	1
Hr. Generalkleuten. Ezeratschoff, in R. Ruf.	10	„ „ „ „ v. Hamburg, im H. de W.	4
Diensten, v. Petersburg, p. d.	12	Mad. Koch v. Hamburg, b. Mad. Küstner	5
Die Bauquer- u. Bittauer f. Post			
<b>Vormittag.</b>		<b>Rannstädter Thor.</b>	U.
Auf der Breslauer Post: Hr. M. Deutschmann	3	Gestern Abend.	
v. Torgau, b. Prof. Rollweide	7	Hr. Meybaum v. Renschatel, im Birnbaum	7
Die Dresdner r. Post	11	„ „ „ „ v. Diph. rohe, in d. Tanne	8
Hr. Graf Hepler v. Dresden, im Schilde		„ „ „ „ v. Naumburg, im a. Adler	8
<b>Nachmittag.</b>		„ „ „ „ v. Cornil, Luden u. Horn, v. Frankfurt	8
„ Kfm. v. Fischer v. Lauban, i. H. de Bav.	1	„ „ „ „ v. Amsterdam, im Hof. de Bav. u.	8
„ Amtmann Wechmann von Moritzburg, bei	4	Hof. de Saxe	8
Constantin		<b>Vormittag.</b>	
<b>Hallesches Thor.</b>	U.	Die Frankfurter r. Post	8
Gestern Abend.		<b>Nachmittag.</b>	
Auf der Dessauer Post: Hr. Kleutn. v. Messsch,	2	Hr. Prof. Beck v. Naumburg, b. Hofr. Beck	5
a. Diensten, u. Hr. Sobel v. dah.	9		
Die Hamburger r. Post	9	<b>Peters Thor.</b>	U.
Auf der Braunschweiger Post: Hr. Lange von	9	Gestern Abend.	
Hamburg —	9	Die Nürnbergert. Post	6
Hr. Kfm. Heydenreich v. Berlin, im Huth	10	Eine Eskafette v. Marienberg	7
Auf der Berliner Post: Hr. Guntzer, Rüdiger,			
Winger und Voigt von Berlin, —		<b>Hospital Thor.</b>	U.
u. pass. durch	11	Die Freiburger f. Post	7

Thorschluß: um ein Viertel auf 10 Uhr.